

Kinder-, Jugendliche und Familien in Tempelhof-Schöneberg

Eine Information des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement

Herausgeberin: Bezirksstadträtin Angelika Schöttler (verantwortlich für den Inhalt)

Redaktion: Ed Koch – Presse und Öffentlichkeitsarbeit – Jug VM - Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2

(Breslauer Platz) 12159 Berlin – Postanschrift: 10820 Berlin - Telefon: 90277 4804 – 0160 9060 6106

Fax: 90277 4805 - E-Mail: presse.jats@berlin.de – Internet: www.kits-zeitung.de

Nr. 506

9. Juli 2011

Seit vielen Jahren ist Sven Wardin treuer Fan des Rocktreffs. Auch in diesem Jahr hat er uns einen Artikel über die Veranstaltung geschickt, den wir nachfolgend gern veröffentlichen. Danke, Sven.

Hey, das hat echt gerockt!!! (3 Tage Party im Volkspark Mariendorf)

Deutschland ist dank der Frauenfußball-WM im eigenen Land mal wieder im Fußballfieber. Doch am letzten Juniwochenende 2011 packte viele Berliner und Gäste aus dem Umland erst einmal das Rock ‚N‘ Roll Fieber, denn sie besuchten den 28sten Rocktreff im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf. Statt Frauen im Fußballtrikot gab es dort harte Kerle, sexy Frauen mit scharfen Kurven und heiße Musik zu bewundern

Von Freitag bis Sonntag lieferten sowohl Veranstalter als auch Musiker wieder einmal sensationelle Höchstleistung ab und feierten gemeinsam mit dem begeisterten Publikum eine Party die an coolnes kaum zu übertreffen war. Der einzige, der nicht in Feierstimmung war, war der fürs Wetter Verantwortliche. Er bescherte den Verantwortlichen und Besuchern des Rocktreffs wieder einmal eine Mischung aus Regen, Sonnenschein und eher mäßigen Temperaturen. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn die zahlreichen Akteure auf der Bühne sorgten mit ihren teilweise spektakulären Shows und ihrem heißen Sound dafür, dass den Leuten vor der Bühne richtig warm wurde. Dass es regnet gehört schon ebenso zur Tradition des Rocktreffs, wie das obligatorische Gruppenfoto der gesamten Rocktreffcrew und die Lightshow, die dies Jahr leider nicht stattfand. Schade!!!

Mit der musikalischen Eröffnung, der wohl jüngsten Band beim diesjährigen Rocktreff startete eine musikalische Vielfalt der Spitzenklasse. Zahlreiche Bands aus Berlin und dem Rest Deutschlands sorgten für einen dreitägigen Ohrenschaus. Es gab Rockmusik in allen Variationen zu hören. Beispielsweise spielte eine Band deutschsprachigen Rock, der beim hören stark an den Rocksound der 70er Jahre erinnert, eine andere Band spielte ihre Songs in einem reinen Akustik-Set, wieder eine andere Band zeigte, dass man auch mit deutschsprachigem Funk & Soul mit Hiphop Elementen bei einem Rockfestival ordentlich Stimmung machen kann.



Dass sich der Rocktreff über die Grenzen Berlins und sogar Deutschlands hinaus, einer immer größer werdender Beliebtheit erfreut, dürfte mittlerweile bekannt sein. Dennoch staunte das Publikum am Freitag nicht schlecht, als plötzlich vier Kosmonauten auf der Bühne standen und „Russian Balalaika Speedfolk“ (so nennen die vier nach

eigener Aussage ihre Musikrichtung, nachzulesen im Programmheft des Rocktreff 2011) zum besten gaben. Nach ihrem Auftritt bekamen die Jungs vom Veranstalter einen Wodka spendiert. Sie gehören ohne Zweifel zu den auffälligsten Bands in diesem Jahr.



Ebenfalls dazu zählen kann sich auch die Band, die als letztes am Samstag auf der Bühne stand. Nicht nur, das sie das Lauteste waren, was der Rocktreff dieses Jahr zu bieten hatte und sie damit das Publikum in Begeisterung versetzten, auch durch weiß geschminkte Gesichtern werden sie vielen Besuchern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben „Michael Meiers (Halloween)“ und „der Joker (Batman)“ lassen grüßen.

Neben der abwechslungsreichen Musik, gab es auch wieder viele coole Sprüche auf der Bühne zu hören. Hierfür sind natürlich, wie jedes Jahr, die beiden Topmoderatoren des Rocktreffs „Andie“ und „Christian“ verantwortlich. Die Beiden hielten die Besucher in den Umbaupausen nicht nur mit viel Witz und Charme, sondern auch durch das Verteilen kleiner Geschenke der Sponsoren, ordentlich bei Laune. Die Danksagung an die Sponsoren, sowie das Hinweisen, dass die kleinen Rockfans doch bitte Ohrenstöpsel tragen mögen, gehörte ebenfalls dazu. „Andie wurde aufgrund seiner scharfen Zunge, als potenzieller Nachfolger von „Oliver Pocher“ gehandelt. Ich persönlich kann nur sagen, das Andie mir sympathischer ist, als „Oliver Pocher“

Ich hatte auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit mit vielen Bands zu sprechen und sie zu ihrem Auftritt und ihrem persönlichen Empfindungen zu befragen. Alle Bands äußerten sich positiv über die Stimmung und waren zufrieden. Ein besonders positives Feedback bekamen die Organisatoren der Veranstaltung, insbesondere die Tontechnik wurde mit Komplimenten überhäuft. Viele Bands sagten, dass der Sound richtig gut war, besser als bei manchen anderen Festivals. Dieser Meinung kann ich mich nur uneingeschränkt anschließen. Ich ziehe meine Mütze vor dieser Superleistung.

Ich ziehe aber nicht nur vor der Leistung der Tontechniker meine Mütze, sondern vor der Leistung aller ehrenamtlicher Helfer, die wieder einmal in mühsamer Arbeit aber viel Spaß und Kreativität dafür gesorgt haben, dass große und kleine Rockfans drei Tage lang ordentlich Party machen konnten. Dieser Einsatz wird meiner Meinung nach in der Öffentlichkeit viel zu selten gewürdigt. Auch den Sponsoren, Behörden und Politikern, die den Rocktreff jedes Jahr aufs Neue unterstützen, möchte ich auf diese Wege DANKEN!!!

Als Anmerkung zum Schluss möchte ich noch sagen, dass ich mich freue, dass auch immer mehr „Menschen mit Behinderung“ den Weg zum Rocktreff finden und darauf hinweisen, dass die Veranstaltung am Sonntag eine halbe Stunde vor Ablauf der vereinbarten Zeit geendet hat. Hoffentlich nehmen die Gegner des Rocktreffs das zur Kenntnis, damit es auch im nächsten Jahr heißen kann:

Hey, das hat echt gerockt!!!

Fotos: shorty

Bands: Cosmonautix (Seite 1) – apRon (Seite 2)